

Öffentliche Niederschrift über die Gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Haushalts- und Finanzausschusses vom 18.08.2022

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 18.08.2022
Sitzungsanfang: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16,
06406 Bernburg (Saale)

Anwesend:

Hauptausschuss

Vorsitzende

Frau Dr. Silvia Ristow

Mitglieder

Herr Stefan Ruland

Herr Hartmut Zellmer

Herr Jürgen Weigelt

Frau Andrea Heweker

Herr Mike Franzelius

Haushalts- und Finanzausschuss

Mitglieder

Herr Mirko Bader

Herr Börries Hochfeldt

Frau Michaela Dittrich

Herr Friedel Meinecke

Frau Kerstin Magdowski

sachkundige Einwohner

Herr Frank Wyszowski

Herr Fred Eckelmann

Herr Daniel Peisker-Teichmann

Herr Max Marohn

von der Verwaltung

Herr Holger Dittrich

Herr Paul Koller

Frau Christine Ost

Frau Julia Tarlatt

Herr Rüdiger Ihl

Protokollführer

Frau Rosemarie Grap

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Hauptausschuss

Mitglieder

Herr Ronny Beier
Herr Erich Buhmann

Haushalts- und Finanzausschuss

Herr Maik Herold
Frau Juliane Bäse
Frau Henriette Krebs

Sachkundige Einwohner Haushalts- und Finanzausschuss

Frau Hannelore Hausmann
Herr Sebastian Weißke
Herr Frederic Elskamp

Gäste

Herr Gruschka, Geschäftsführer Bernburger Freizeit GmbH
Herr Köhncke, Geschäftsführer Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH
Frau Mathis, Geschäftsführerin Stadtwerke Bernburg (Saale) GmbH
Herr Kilhof, Einwohner

Presse

Herr Adam

Öffentlicher Teil

Zur Geschäftsordnung

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Frau Dr. Ristow, Oberbürgermeisterin und Vorsitzende des Hauptausschusses, leitet die gemeinsame Sitzung mit dem Haushalts- und Finanzausschuss. Sie eröffnet die gemeinsame Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Die Anwesenheit wird dahingehend bereinigt, dass Herr Ruland als Mitglied des Hauptausschusses anwesend ist und Frau Dittrich als Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses, welcher ansonsten nicht beschlussfähig wäre. Es sind somit

6 Mitglieder des Hauptausschusses,
5 Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses sowie
4 sachkundige Einwohner

anwesend und die Beschlussfähigkeit der Ausschüsse ist somit gegeben.

b) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Die öffentliche Tagesordnung wird festgestellt.

Frau Dr. Ristow erwähnt, dass im gestrigen Bau- und Sanierungsausschuss darauf hingewiesen worden ist, dass zur heutigen Sitzung eine besondere Vorlage eingebracht wird. Dazu gibt es seit heute einen anderen Lösungsweg. Deshalb ist davon abgesehen worden. Aber diese Baumaßnahme soll trotzdem realisiert werden. Es handelt sich um den Abriss der Garagen am Teichweg an dem Europaradweg.

Zur Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Herr Kilhof ist anwesend. Er ist gekommen wegen der Beschlussvorlage Nr. 0548/22 "Hochwasserschutz - Talstadt, 4. Bauabschnitt, Anpassung Altenburger Chaussee ...", welche als 3. TOP beraten wird. Um Dopplungen zum gleichen Sachverhalt zu vermeiden, bittet Frau Dr. Ristow den Ausschuss darum, dass Herrn Kilhof ein Rederecht eingeräumt wird, wenn diese Vorlage behandelt wird. Dieser Verfahrensweise wird nicht widersprochen.

Es gibt keine weiteren Beiträge und Fragen zur Einwohnerfragestunde.

2. Aufwandsentschädigung der Oberbürgermeisterin Beschlussvorlage 0560/22

Herrn Koller wird stellvertretend das Wort erteilt, da die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Ristow befangen ist. Sie nimmt weder an der Beratung noch Beschlussfassung teil. Von Herrn Koller wird die Beschlussvorlage erläutert.

Da es keine Fragen hierzu gibt, ruft Herr Koller den Beschlussvorschlag auf:

Der Hauptausschuss und der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Bernburg (Saale) empfehlen dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Höhe der monatlichen Aufwandsentschädigung für die Oberbürgermeisterin Frau Dr. Silvia Ristow auf 320 € festzusetzen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner des Haushalts- und Finanzausschusses: 8
davon anwesend: 4

4 Ja-Stimmen

Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses: 8
davon anwesend: 5
5 Ja-Stimmen

Mitglieder des Hauptausschusses: 9
davon anwesend: 6
5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Befangen

3. HWS Bernburg (Saale) - Talstadt, 4. Bauabschnitt - Anpassung Altenburger Chaussee mit Kreuzungsbereich: Festlegung der technischen Umsetzungsvariante Beschlussvorlage 0548/22

Frau Dr. Ristow verweist auf die Beschlussvorlage Nr. 0548/22 und teilt mit, dass die Verwaltung normalerweise erst mit einem technischen Ausbauprogramm in die Ausschüsse kommt. Mit dieser Beschlussvorlage wird ein Variantenvergleich vorgestellt, da alle Varianten sich nicht eindeutig als Vorzugsvariante aufdrängen würden und mit Vor- und Nachteilen behaftet seien. Der Bau- und Sanierungsausschuss hat dieser Vorlage gestern mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung und den Stimmen der sachkundigen Einwohner empfohlen.

Herrn Ihl wird nun das Wort erteilt. Er erklärt ausführlich zu der Frage aus der gestrigen Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses, wie groß der Höhenunterschied sein wird zwischen der vorhandenen Straße und zu der Ausführung der Tieferlegung. Er führt aus, dass im Vorhinein eine Präsentation vorgestellt wurde, wie es funktionieren soll und dass nach Gesprächen mit den Bürgern und mit den eigenen Ämtern eine Variante als Bauvorplanung erarbeitet wurde, d. h. man könne sich nun unter den mitgeteilten Maßen etwas vorstellen.

Man läge jetzt mit der Bordsteinkante der neu zu errichtenden Straße 14 cm tiefer, als die Straße 1996 lag, teilt Herr Ihl mit. Deshalb wird die neue Straße ca. einen Meter tiefer liegen, als die jetzige Straße – bezogen auf die Bordsteinkante. Es würde dadurch eine Rückstauhöhe vor der Straße von 20 cm entstehen. Dies ergibt sich, weil das Gefälle vom Ober- bis zum Unterlauf der Saale zu gering sei (ca. 75 cm) und dadurch nicht 100-%ig gewährleistet werden kann, einen Flutgraben herzustellen, so dass das Wasser bis minus 0 weglaufen kann. Diese 20 cm könnten dann in dem Fall versickern.

Zu: Einwohnerefragestunde

Im Anschluss an die Erläuterungen von Herrn Ihl bittet Frau Dr. Ristow Herrn Kilhof nach vorn, um seine Frage dazu zu stellen.

Herr Kilhof wohnt in der Talstadt und möchte die Chance nutzen, die Meinung der Talstädter vorzutragen.

Diese hätten eine Initiative "Rückbau statt Rückstau" gegründet und würden schon seit Jahren dafür kämpfen. Darum würde Herr Kilhof, wie in der Beschlussvorlage von Herr Ihl auch unterstrichen wurde, die den Rückbau der Durchlässe unterstützen. Er würde sich sehr freuen, wenn dies schnellstmöglich so umgesetzt wird, weil das auch der Wunsch von ca. 90 % der Talstädter sei, die dort angesiedelt sind und dort jahrelang wohnen.

Für die Beschlussfassung würde Herr Kilhof drei Punkte herüberbringen:

1. Kostenersparnis gegenüber der anderen Variante
2. Verhinderung, dass sich dort größere Gegenstände verfangen könnten, wenn ein Brückenbauwerk entsteht. Durch einen solchen Rückstau würde die Talstadt noch mehr als 2013 geschädigt werden. Ein freier Ablauf sei die bessere Variante. Dabei erinnert Herr Kilhof an früher, als es ein ähnliches Gebilde gab, wo sich in den 80er Jahren in der Talstadt das Wasser gestaut habe und die Talstädter in den Gärten nur ein paar Zentimeter das Wasser hatten. Es wäre allen geholfen, wenn man da wieder hinkommen würde.

Abschließend betont Herr Kilhof, dass er die Beschlussvorlage unterstützt.

Frau Dr. Ristow erteilt Herrn Zellmer das Wort. Herr Zellmer verweist auf die intensiven Diskussionen, die gestern im Bau- und Sanierungsausschuss geführt wurden. Er informiert über die Erkenntnisse, die aus den Gesprächen hervorgingen; hinsichtlich des Kreisels, dass dieser etwas in Richtung Tankstelle verschoben werden muss und dass man tiefer gegangen ist als ursprünglich geplant war.

Er dankte Herrn Kilhof für seine Hinweise, aufgrund dessen sich das Ingenieurbüro noch tiefergründiger damit beschäftigt hat. Nun könne ein technisches Ausbauprogramm gemacht werden. Man werde dann auch um die Umsetzung kämpfen, weil es auch um eine ganze Menge Fördermittel ginge.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Frau Dr. Ristow ruft den Beschlussvorschlag auf und lässt auch den Haushalts- und Finanzausschuss hierzu abstimmen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss und der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) empfehlen dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) für den HWS Bernburg (Saale) – Talstadt, im Bereich des 4. Bauabschnittes - Anpassung Altenburger Chaussee mit Kreuzungsbereich - die Festlegung der technischen Umsetzungsvariante 1-A (Vorplanung LP 2).

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner des Haushalts- und Finanzausschusses: 8

davon anwesend: 4

4 Ja-Stimmen

Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses: 8

davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

Mitglieder des Hauptausschusses: 9
davon anwesend: 6
6 Ja-Stimmen

4. Überplanmäßige Ausgabe - Zuschuss zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks an die Bernburger Freizeit GmbH Beschlussvorlage 0563/22

Frau Dr. Ristow verweist auf die Beschlussvorlage. Herr Ruland seine Frage, ob das im Rahmen des Nachtragshaushaltes in der Höhe geplant wird, bejaht Frau Dr. Ristow. Sodan ruft sie den Beschlussvorschlag auf:

Der Haushalts- und Finanzausschuss und der Hauptausschuss empfehlen dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt einer Erhöhung des Zuschusses 2022 zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks an die Bernburger Freizeit GmbH und einer hierfür erforderlichen überplanmäßigen Ausgabe i. H. v. 700.000 € zu. Die Deckung erfolgt aus Minderausgaben für die Kreisumlage.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner des Haushalts- und Finanzausschusses: 8
davon anwesend: 4
4 Ja-Stimmen

Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses: 8
davon anwesend: 5
5 Ja-Stimmen

Mitglieder des Hauptausschusses: 9
davon anwesend: 6
6 Ja-Stimmen

5. Betrauungsakt für die BFG-Bernburger Freizeit GmbH Beschlussvorlage 0534/22

Frau Dr. Ristow verweist auf die Beschlussvorlage. Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder. Sie ruft den Beschlussvorschlag auf und lässt auch den Haushalts- und Finanzausschuss abstimmen:

Der Haushalts- und Finanzausschuss und der Hauptausschuss empfehlen dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die BFG-Bernburger Freizeit GmbH für einen Zeitraum von 10 Jahren mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Betrauungsakt zu betrauen.

2. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin, den Betrauungsakt an die BFG-Bernburger Freizeit GmbH zu erlassen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner des Haushalts- und Finanzausschusses: 8
davon anwesend: 4

4 Ja-Stimmen

Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses: 8
davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

Mitglieder des Hauptausschusses: 9
davon anwesend: 6

6 Ja-Stimmen

**6. Jahresabschluss 2021 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH
Beschlussvorlage 0552/22**

Frau Dr. Ristow verweist auf die Beschlussvorlage. Es gibt keine Fragen der Mitglieder. Sie ruft den Beschlussvorschlag auf:

Der Haushalts- und Finanzausschuss und der Hauptausschuss empfehlen dem Stadtrat folgende Beschlüsse zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin bzw. zu 2. ihren Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der BWG folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Der Jahresabschluss 2021 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH wird festgestellt.**
- 2. Die im Geschäftsjahr 2021 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates werden für diesen Zeitraum entlastet.**
- 3. Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 112.196,42 € wird an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Der Gewinnvortrag i. H. v. 124.421,26 € wird ebenfalls in voller Höhe an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Darüber hinaus wird aus den freien Gewinnrücklagen ein Betrag in Höhe von 163.382,32 € gleichfalls an die Gesellschafterin ausgeschüttet.
Auszahlungstermin für die Ausschüttung an die Gesellschafterin in Höhe von insgesamt 400.000 € ist der 06.09.2022.**

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner des Haushalts- und Finanzausschusses: 8
davon anwesend: 4

4 Ja-Stimmen

Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses: 8
davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

Mitglieder des Hauptausschusses: 9
davon anwesend: 6

6 Ja-Stimmen

Frau Dr. Ristow bedankt sich bei dem Geschäftsführer der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH für die Arbeit in der Gesellschaft im letzten Jahr und bittet ihn, diesen Dank auch an die Gesellschaft mitzunehmen.

Sie gehe davon aus, dass die Geschäftsführer zum Stadtrat nicht noch einmal gesondert eingeladen werden. Deshalb ihr Dankeschön bereits schon heute. Es würde dann in der nächsten Woche die finalen Beschlüsse dazu geben.

7. Jahresabschluss 2021 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH Beschlussvorlage 0553/22

Auch hier gibt es keine Fragen. Frau Dr. Ristow verliest den Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss und der Hauptausschuss empfehlen dem Stadtrat folgende Beschlüsse zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin bzw. zu Punkt 3 ihren Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der BFG Folgendes zu beschließen:

- 1. Der Jahresabschluss 2021 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird festgestellt.**
- 2. Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 1.789.773,86 € wird durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.**
- 3. Die im Geschäftsjahr 2021 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats werden für diesen Zeitraum entlastet.**
- 4. Die im Geschäftsjahr 2021 amtierenden Geschäftsführer werden für diesen Zeitraum entlastet.**
- 5. Der Konzernabschluss 2021 wird mit einem Konzernverlust in Höhe von -1.807.060,95 € gebilligt.**

6. Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) in Leipzig bestellt. Ein Prüfungsleiterwechsel ist alle 3 Jahre zu berücksichtigen und zu dokumentieren.

Bei der Erteilung des Prüfungsauftrages zur Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der BFG hat die BFG die erstellte Trennungsrechnung nach § 5 Abs. 5.3 Betrauungsakt durch die PwC prüfen zu lassen. Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadt vorzulegen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner des Haushalts- und Finanzausschusses: 8

davon anwesend: 4

3 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses: 8

davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 6

6 Ja-Stimmen

Frau Dr. Ristow bedankt sich auch bei den beiden Geschäftsführern der Bernburger Freizeit GmbH und bittet darum, den Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitzunehmen. Sie wünscht sich, dass die schwere Last der Gesamtsituation, welche sich gerade sehr manifestiert, alle dicht zusammenstehen lässt.

8. Jahresabschluss 2021 der Stadtwerke Bernburg GmbH und der SOLSA Informationsvorlage IV 0164/22

Frau Dr. Ristow weist auf die Informationsvorlage hin. Frau Mathis, Geschäftsführerin der Stadtwerke GmbH ist anwesend. Es gibt keine Anfragen.

Die sachkundigen Einwohner und die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses sowie die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen diese Informationsvorlage zur Kenntnis.

Frau Dr. Ristow bittet Frau Mathis auch für die Stadtwerke das Danke mitzunehmen und an die Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.

9. Jahresabschluss 2021 der Bernburger Theater- und Veranstaltungs GmbH Informationsvorlage IV 0165/22

Zu dieser Informationsvorlage gibt es auch keine Anfragen.

Die sachkundigen Einwohner und die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses sowie die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen diese Informationsvorlage zur Kenntnis.

Frau Dr. Ristow sagt der Beteiligungsverwaltung ebenfalls ausdrücklich ein ganz herzliches Dankschön, da die Beschluss- und Informationsvorlagen keine Fragen offengelassen haben.

10. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Es gibt keine Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen.

Frau Dr. Ristow beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei Herrn Adam sowie bei den Geschäftsführern und der Geschäftsführerin für ihre Anwesenheit und wünscht ihnen noch einen schönen Abend.

Dr. Silvia Ristow
Obürgermeisterin und Vorsitzende des
gemeinsamen Ausschusses

Rosemarie Grap
Protokollführer